



23.026

**Arbeitslosenversicherungsgesetz
(AVIG). Änderung
(Kurzarbeitsentschädigung
für Berufsbildnerinnen
und Berufsbildner)**

**Loi sur l'assurance-chômage (LACI).
Révision partielle (Indemnité en cas
de réduction de l'horaire de travail
pour les formateurs)**

Erstrat – Premier Conseil

CHRONOLOGIE

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 14.06.23 (ERSTRAT - PREMIER CONSEIL)

Stöckli Hans (S, BE), für die Kommission: Ich kann es vorwegnehmen: Die Kommission ist einstimmig der Meinung, man solle auf dieses Geschäft eintreten und es gutheissen. Demnach werde ich mich im Hinblick auf die morgige Nachmittagssitzung, die dann vielleicht nicht stattfinden muss, sehr kurz halten.

Sie mögen sich vielleicht erinnern: Wir haben im Jahre 2019 eine Motion aus dem Nationalrat gutgeheissen, die Motion Bühler 16.3884, welche verlangte, welche vorgeschlagen hat, dass das Arbeitslosenversicherungsgesetz dergestalt angepasst werden sollte, dass die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner die Lernenden in den Betrieben während des Bezugs von Kurzarbeitsentschädigung weiterhin ausbilden könnten. Dieses Anliegen, zu dem ich damals vor Ort im Berner Jura auch ein Beispiel angeschaut hatte, war akut: In Krisenzeiten entstand tatsächlich die Situation, dass Unternehmungen Kurzarbeit einführten, was dann dazu führte, dass die Auszubildenden ihre Lernenden nicht mehr ausbilden konnten und man für diese eine andere Lehrstelle suchen musste.

Während der Pandemie hat der Bundesrat dieses Anliegen bereits umgesetzt: Die heutige Gesetzeslage ist so, dass das Anliegen mit dem Covid-19-Gesetz, das bis Ende dieses Jahres in Kraft ist, tatsächlich bereits umgesetzt worden ist. Jetzt schlägt der Bundesrat vor, dass man das ins ordentliche Recht überführt, und zwar gemäss den Vorlagen, die Sie erhalten haben. Dementsprechend ist die Kommission klar der Meinung, dass das eine gute Sache ist und dass wir diesem Anliegen jetzt zum Durchbruch verhelfen können – umso mehr, als die Belastung für den Haushalt des Bundes sehr klein sein wird.

Ich bitte Sie im Namen der einstimmigen Kommission, einzutreten.

Parmelin Guy, conseiller fédéral: Il s'agit, comme l'a dit M. Stöckli, rapporteur, de mettre en oeuvre la motion Bühler 16.3884, "Soutien rapide aux entreprises formatrices dans le cadre des RHT", de manière définitive dans le droit standard. Les dispositions révisées de la loi sur l'assurance-chômage qui vous sont soumises permettront aux formateurs de poursuivre la formation des apprentis dans l'entreprise pendant les heures durant lesquelles ils subissent une perte de travail, pour autant que la formation des apprentis ne puisse être assurée d'une autre manière. Les entreprises doivent verser aux formateurs le salaire prévu par le contrat de travail.

C'est une révision de loi de petite ampleur: seuls trois articles sont touchés. Les conséquences sont très limitées. Les coûts supplémentaires ont été estimés à 1,4 million de francs par année au maximum.

Concernant l'entrée en vigueur de la loi révisée, celle-ci a été prévue au 1er janvier 2024. Le calendrier actuel de mise en oeuvre ne garantit néanmoins pas qu'une entrée en vigueur à cette date soit dans tous les cas possible. Cela dépendra de la durée des débats parlementaires. Si nécessaire, une

AB 2023 S 615 / BO 2023 E 615

entrée en vigueur rétroactive sera donc mise en place. Cette brève rétroactivité, que l'on a discutée en com-





mission, pourrait en effet être utile pour éviter une interruption de droit au 1^{er} janvier 2024. Cela pourrait aider, déjà en janvier 2024, les entreprises formatrices ayant des difficultés en lien par exemple avec une éventuelle crise énergétique. Cette éventuelle entrée en vigueur rétroactive a donc été maintenue dans le projet.

Le message a finalement été concrétisé en ce qui concerne la question des formateurs pratiques. Ces derniers seront pris en compte au même titre que les formateurs, pour autant qu'ils remplissent également les conditions de l'article 45 de la loi sur la formation professionnelle.

Je vous prie donc, comme la commission, d'entrer en matière et d'accepter ce projet d'adaptation de la loi sur l'assurance-chômage.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition

**Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Kurz-
arbeitsentschädigung für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner)**

**Loi fédérale sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité (Indemnité en
cas de réduction de l'horaire de travail pour les formateurs)**

Detailberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Ziff. I

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Titre et préambule, ch. I

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Angenommen – Adopté

Ziff. II

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Ch. II

Proposition de la commission

Adhérer au projet du Conseil fédéral

Stöckli Hans (S, BE), für die Kommission: Wie Bundesrat Parmelin ausgeführt hat, ist die schwierigste Frage bei dieser Vorlage eigentlich jene nach der rückwirkenden Inkraftsetzung des Gesetzes. Wir sind uns bewusst, dass eine rückwirkende Inkraftsetzung von Gesetzen sehr restriktiv und unter Erfüllung von strikten Voraussetzungen anzuwenden ist. Die Praxis ist wirklich sehr eng begrenzt. Insbesondere muss die Rückwirkung mit relevanten Gründen gerechtfertigt werden. Sie darf keine Rechte Dritter infrage stellen oder wohlerworbene Rechte verletzen, sie darf auch nicht zu unanständigen Ungleichheiten führen, und sie muss zeitlich angemessen begrenzt werden. Das sind die Voraussetzungen, die von der Gerichtspraxis und der Lehre für eine rückwirkende Inkraftsetzung verlangt werden.

Hier kann man sagen, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind. Einerseits gehen wir davon aus, dass die Rückwirkung höchstens für ein Quartal gelten wird, andererseits davon, dass niemand belastet wird, im Gegenteil: Die Leute werden entlastet, man hat eine Situation, in der man etwas weiterführen kann, ohne dass unnötige Unterbrüche gemacht werden müssen.

Demnach bittet Sie die Kommission auch einstimmig, die Bestimmung gemäss Ziffer II Absatz 2 anzunehmen – unter Betonung, dass es eine klare Ausnahmesituation ist, wenn Gesetze rückwirkend in Kraft gesetzt werden müssen.

Angenommen – Adopté



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Sommersession 2023 • Elfte Sitzung • 14.06.23 • 08h15 • 23.026
Conseil des Etats • Session d'été 2023 • Onzième séance • 14.06.23 • 08h15 • 23.026



Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif; 23.026/5901)

Für Annahme des Entwurfes ... 37 Stimmen

(Einstimmigkeit)

(0 Enthaltungen)

Präsidentin (Häberli-Koller Brigitte, Präsidentin): Das Geschäft geht an den Nationalrat.

Abschreibung – Classement

Antrag des Bundesrates

Abschreiben der parlamentarischen Vorstösse

gemäss Brief an die eidgenössischen Räte

Proposition du Conseil fédéral

Classer les interventions parlementaires

selon lettre aux Chambres fédérales

Angenommen – Adopté

